



Südtirols Sagenwelt

Gründung des Klosters Marienberg

Ein Ritter von Castellatz (Kastellaz), der ein wildes Leben geführt hatte, kehrte reuig in sich und beschloss, ein Kloster zu gründen. Er belud einen Saumesel mit reichen Schätzen und ließ ihn den Weg selbst wählen, und wo er stehen bliebe, sollte der Bauplatz sein.

Zunächst hielt das Tier an der Stelle an, wo heute das alte Kirchlein St. Stephan steht. Der Platz war aber zu uneben, und der Ritter trieb den Esel an und ließ ihn weiter gehen. Da hielt das Tier wieder an, und an der Stelle erbaute der Ritter das Kloster, wo es noch heute steht.

Andere sagen, dass der Stifter ein reicher Graf gewesen sei, der zur Sühnung seiner Jugendsünden das Kloster gestiftet habe, und dass der Esel zum ersten Male dort still gehalten, wo jetzt die hl. Kreuzkapelle steht, die auch der Graf erbauen ließ. (Bei Mals.)